

Information der Marktgemeinde



HOF AM LEITHABERGE

Liebe Hoferinnen und Hofer,

Die Corona-Pandemie bestimmt weiter unseren Alltag.

Corona zwingt uns aber nicht dazu, nichts zu tun. Es hält uns auch nicht davon ab, die beste Arbeit für unsere Heimatgemeinde weiterhin zu leisten. Es ist wichtiger denn je die Zukunft im Blick zu haben für eine Zeit nach Corona.

Deshalb arbeiten wir weiterhin intensiv in vielen Bereichen.

Wir setzen Maßnahmen zum Thema **Verkehrsberuhigung** und **Verkehrssicherheit** auf unseren Ortsstraßen. Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung den Ankauf von Geschwindigkeitsanzeigen für die Hauptstraße und Donnerskirchnerstraße beschlossen. Eine Anzeige der Geschwindigkeit bewirkt bei den Verkehrsteilnehmern eine Geschwindigkeitsreduktion im Durchschnitt von fünf bis sieben km/h.

Im Bereich **Umwelt und Natur** wurde in der letzten Gemeinderatsitzung der Beschluss gefasst, „**Natur im Garten**“ Gemeinde zu werden. Ein wichtiger ökologischer Schritt für eine nachhaltige umweltfreundliche Gestaltung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grünräumen.

Zum Thema **Raumplanung** wird der Bauausschuss im Herbst seine Arbeit für die Ausarbeitung eines Bebauungsplanes und die Abänderung des Flächenwidmungsplanes in Angriff nehmen.

Ziel ist es, unsere Heimatgemeinde vor unkontrolliertem Wohnungsbau und Zuzug zu bewahren, um unsere dörfliche Struktur nicht zu verlieren. Wir müssen jedoch unserer Jugend eine Perspektive für künftigen Wohnraumbedarf bieten, aber gleichzeitig den Verbau von Grünland auf ein Minimum reduzieren. Dazu zählt auch die Flächenevaluierung unseres Betriebsgebietes.

Feuerwehrhaus neu: In Abstimmung mit dem Kommando der FF-Hof wird nach der Wahl des neuen Kommandos im Frühjahr 2021 eine Arbeitsgruppe mit der Planung des neuen Feuerwehrhauses beginnen.

Gemeinsam aus der Krise. Miteinander in die Zukunft.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen Gesundheit und viel Erfolg.

*Ihr Bürgermeister
Felix Medwenitsch*

*Ihre Vizebürgermeisterin
Karoline Gumpinger*



- Vorwort
- Wir sagen danke
- Pflegepatenschaft für Grünflächen
- „Natur im Garten“ Gemeinde
- Unsere Dorfbrunnen
- Dirndlgwandsonntag 2020
- Wassereinlaufgitter „Zur Kaisereiche“
- Neue Fenster Bäckerei Berger
- Fahrrad-Anlehnbügel
- Sanierung Buswartehaus
- Sanierung Einfahrtstor KUWEST
- Willkommen im Team
- Wassermeisterprüfung absolviert
- Weiterbildung Grünraumpflege
- Feuerstelle Aussichtswarte-Kaisereiche
- Sitzgruppe Limberggasse
- Tennisclub-Hof
- Topothek – unsere Geschichte online
- Wir gratulieren

Wir sagen danke!

Frau Wolf, eine unserer ältesten Bürgerinnen, die die Grünfläche vor ihrem Grundstück bis zum heutigen Tag pflegt.

Wir sagen danke und überreichen ihr in großer Wertschätzung als Erste unsere neue Anerkennungstafel.

Mit über 90 Jahren lässt sie es sich nicht nehmen, noch immer ihren Beitrag zu einer gepflegten Heimatgemeinde zu leisten.

Frau Wolf freute sich riesig über die Anerkennungstafel. Sie bemerkte aber, dass die Kraft für die Pflege mit dem Älterwerden immer mehr nachlässt und bat um baldige Umgestaltung ihrer Grünfläche auf eine pflegeleichte Variante.



Bürgermeister Felix Medwenitsch und Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger sagen danke an Frau Elisabeth Wolf für die jahrzehntelange vorbildhafte Pflege.

Pflegepatenschaft für das öffentliche Grün

Schöne Blühflächen, gepflegte Beete, Bäume und Rasenflächen.... Diese Grünräume prägen unser Ortsbild, verbessern das Kleinklima und dienen nicht zuletzt auch als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten.

Unser Bauhofteam und unsere Grünflächenpfleger/Innen sind deshalb in der Saison ständig unterwegs um zu wässern, zu mähen, nachzupflanzen oder Unkraut zu zupfen.

Bis in den Herbst hinein gibt es ständig Arbeit um das Grün unserer Gemeinde attraktiv und blühend zu erhalten.

Viele Hoferinnen und Hofer pflegen ihr Grün vor dem Haus schon jahrelang. Leider werden es immer weniger die dazu bereit sind.

Mit der „**Pflegepatenschaft für das öffentliche Grün**“ wollen wir eine Initiative starten um unsere Bevölkerung zu motivieren uns zu unterstützen, indem Sie die Patenschaft für die Grünfläche vor Ihrem Haus übernehmen.

Meist ist der Aufwand für die Pflege einer einzelnen Fläche gering, aber wenn viele Bürgerinnen und Bürger mitmachen, ist das eine große Entlastung für unsere Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter.

Neben der Beteiligung an der Pflege gibt es auch weiterhin die Möglichkeit, Flächen selbst zu gestalten und zu bepflanzen.

Was ist eine Grünflächen-Patenschaft?

Als Grünflächen-Patin/Pate gehen Sie mit der Gemeinde eine Vereinbarung ein und kümmern sich um Ihre Grünfläche vor Ihrem Haus durch Bepflanzung und/oder Pflege.

Falls Sie dies wünschen, würdigen wir Ihr Engagement mit einer kleinen Hinweistafel auf der von Ihnen gepflegten oder angelegten Fläche.

Werden Sie Grünflächenpatin oder Grünflächenpate und beteiligen Sie sich an der ökologischen Gestaltung und Pflege unserer Gemeinde!



Hof am Leithaberge ist „Natur im Garten“ Gemeinde

Obwohl in unserem Ort schon bisher Wert auf einen möglichst schonenden Umgang mit unserer Natur – auch im Rahmen der Ortsbildgestaltung – gelegt wurde, sind wir nun einen Schritt weitergegangen und haben den Beschluss in der Gemeinderatssitzung am 22. September 2020 gefasst, „Natur im Garten“ Gemeinde zu werden.

Der Beschluss beinhaltet, dass verschiedene Kriterien bei der Pflege und Gestaltung von Grünräumen eingehalten werden. Unter anderem der Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, weil diese den Boden, das Bodenleben, die Gewässer schädigen und Pflanzenkrankheiten begünstigen können. Sowie die Beachtung bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehendem öffentlichen Grüns vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen zu verwenden.

Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird unsere Heimatgemeinde durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen unterstützt sowie von „Natur im Garten“-BeraterInnen begleitet.

Gerade in Zeiten des Klimawandels setzt unsere Gemeinde mit der ökologischen Pflege von Grünflächen und Grünräumen einen wichtigen und nachhaltigen Schritt für die Zukunft.



Natur im Garten Beraterin für das Industrieviertel Frau Petra Hirner, MSc unterweist unsere Mitarbeiter über die Einhaltung der Kriterien einer Natur im Garten-Gemeinde.



Im Zuge der Besichtigung unserer Blüh- und naturbelassenen Flächen erhielten unsere MitarbeiterInnen wertvolle Tipps über Pflege und Gestaltung.



Über unsere Versuchsfläche einer mehrjährigen Blumenwiese, war die Natur im Garten Beraterin DI Konstanze Schäfer begeistert und bestätigte, dass unser Bauhofteam am richtigen Weg ist, ökologisch wertvolle Flächen im Ortsgebiet zu schaffen.



„Unkräuter auf Kieswegen sind allgegenwärtig. Eigentlich sind Kieswege richtige Problemkinder in der Gemeinde, wahre Pflegefälle, denn auf diesen wachsen Pflanzen perfekt. Wann immer sich die Möglichkeit bietet, sollten Kieswege nicht mehr geplant oder vorhandene nach und nach umgebaut werden“ so der Berater von Natur im Garten DI Andreas Steinert. Er unterweist unser Bauhofteam über die mechanische Unkrautbeseitigung mit der Pendelhake und erklärt den Vorteil der thermischen Nachbehandlung.

► Unser Wasser



Aus allen unseren Dorfbrunnen im Gemeindegebiet fließt sauberes Trinkwasser.

Liebe Hoferinnen und Hofer – die Antwort auf eine häufig gestellte Frage.



Speziell an heißen Sommertagen verleitet das herausfließende Nass zu einem genüsslichen und erfrischenden Schluck. Eltern waren natürlich verunsichert und verwehrten ihren Kindern das Trinken des glasklaren, kühlen Wassers → bis jetzt.



Ein Hinweis zum Dorfbrunnen am Hauptplatz:

Aus Sicherheitsgründen haben wir die Bänke direkt vor dem Brunnentrog entfernt, da diese eine mögliche Steighilfe für Kleinkinder darstellten und die Gefahr bestand, dass in einem unbeaufsichtigten Moment Kinder in den Brunnen fallen könnten.

Um unseren Kindern auch das Plätschern im Brunnentrog zur erleichtern, haben unsere Bauhofmitarbeiter zusätzlich die Wasserableitung so geändert, dass die Sandsteinbrunnenträge nahezu bis zum Rand gefüllt sind. Es ist nun auch unseren Kleinsten möglich das kühle Nass zu erreichen.

► Brauchtum und Geschichte

Dirndlgwandsonntag 2020

Unter dem Motto Bräuche leben, Feste feiern, traditionelles Gewand tragen, lud die Markt- und Pfarrgemeinde zur Trachtenwallfahrt anlässlich des traditionellen Dirndlgwandsonntages am 13. September ein.

In Trachtenkleidung marschierten die Pilger vom Pfarrgarten über den Türkenbergweg in Richtung Türkweise zur **Eröffnung der Gedenktafel des ehemaligen Bauernhofes der Familie Türk**.

1939 musste die Familie Türk auf Anordnung des NS-Regimes den Bauernhof verlassen. Sie siedelte sich in unserer Ortschaft an. Die Familie hatte sich bald gut eingelebt. 1946 wurde **Josef Türk** (der Vater von Frau Luise Martinegh) zum ersten Bürgermeister von Hof nach dem zweiten Weltkrieg gewählt.



Unser **Historiker Hans Medwenitsch** erklärte unter Beisein der **Zeitzeugin Luise Martinegh** (geb. Türk) die Geschichte des ehemaligen Bauernhofes der Familie Türk. Frau Luise Martinegh wurde im ehemaligen Anwesen geboren und verbrachte ihre Kindheit am Bauernhof im Zerrwald.



Luise Martinegh, Sohn Dr. Friedrich Martinegh, Vzbgm. Karoline Gumpinger und Bgm. Felix Medwenitsch

Bgm. Felix Medwenitsch und **Vizebürgermeisterin Karoline Gumpinger** bedankten sich bei Frau **Luise Martinegh** für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial und bei Herrn **Hans Medwenitsch** für die geschichtliche Aufarbeitung.



Die Pilger auf dem Weg zur Türkweise.



Die Weisenbläser unter der Leitung von **Markus Markowitsch** begleiteten die Pilger mit alpenländischer Musik.



Der Festgottesdienst wurde von den Volksmusikanten der Region Römerland Carnuntum „Heimatklangmusi“ gestaltet.



Beim anschließenden Frührschoppen servierte der SC-Hof den hungrigen Pilgern köstliche Grillkoteletts.

Rigol - Fertigelemente in massiver Ausführung



Die Arbeiten wurden von der Firma STRABAG fachgerecht und schnell durchgeführt. Die Anrainer können nun wieder ohne störendes Klappern ihre Zeit verbringen.

Neues Wassereinflaugitter für die Straße „Zur Kaisereiche“



Das Wassereinflaugitter (Rigol) für die Fahrbahnoberflächenentwässerung der Straße „Zur Kaisereiche“ war in die Jahre gekommen.

Aufgrund von Anrainerhinweisen, die das Klappern des Gitters beim Überfahren von Fahrzeugen bemängelten, wurden mehrere Versuche gestartet das Gitter für ein geräuschloses Überfahren zu fixieren.

Die Reparaturarbeiten blieben jedoch fruchtlos, da die Festigkeit der seitlichen Betonauftragflächen durch jahrelange Streusalzeinwirkung nicht mehr gegeben war.

Ein kompletter Austausch der alten Regenrinne auf eine, den heutigen Anforderungen ausgelegte stabile Variante, war demnach unumgänglich.

Bäckerei Berger – neue Fenster

In einem Gespräch mit Bgm. Felix Medwenitsch beklagte der Firmenchef der Bäckerei Berger den Zustand des in die Jahre gekommenen Schaufensters und der Türe des von der Gemeinde verpachteten Geschäftslokales am Hauptplatz.

Aufgrund der alten Aluminiumausführung kam es bei starken Temperaturschwankungen immer wieder zu Kondenswasserbildung. Die Gefahr von Schimmelbildung war gegeben.

Vom Gemeindevorstand wurde deshalb der Austausch des Schaufensters und der Eingangstüre beschlossen. Beauftragt wurde die heimische Firma Zierfuss Fenster & Türen OG, die den Tausch termingerecht und professionell durchführte.



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Layout: Marktgemeinde Hof am Leithaberge, Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Tel. 02168/62393-0, Mail: gemeinde@hof-leithaberge.gv.at, Druck: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger, Straße 23, 7000 Eisenstadt;

Fotos: Marktgemeinde Hof/Lbg., Pixabay, Alexander Steininger, Elfriede Adler, Freiwillige Feuerwehr Hof/Lbg. Erscheinungs- und Verlagsort: Marktgemeinde Hof/Lbg., Hauptplatz 8, 2451

Hof/Lbg. Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Gemeindebürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung sowie über die Geschehnisse in der Marktgemeinde Hof am Leithaberge durch die informationsgebenden Gemeindeinstitutionen. Für deren Textinhalte ist ausschließlich der Urheber der Texte sowie der Textgeber verantwortlich. Der Medieninhaber sowie der Herausgeber übernimmt keine Haftung (sofern nicht selbst verantwortlich) über die Rechtmäßigkeit der zu Verfügung gestellten und gestalteten Inhalte, sowie deren korrekter Schreibweise. Irrtümer vorbehalten.

► Dorferneuerung

Neue Fahrradanhlenbügel auf öffentlichen Plätzen

Um Fahrräder bequem abstellen und vor allem sichern zu können, wurden an mehreren öffentlichen Stellen in unserem Ortsgebiet neue Anlehnbügel für Fahrräder installiert.

Die Anlehnbügel wurden überall dort montiert, wo regelmäßiger Bedarf zum Abstellen von Fahrrädern gegeben ist, wie z.B. am Hauptplatz, in der Schulgasse (Kindergarten und Schule) und vor dem Friedhof.

Die herkömmlichen Felgenklemmer für das Einklemmen des Vorderrades sind nicht mehr zeitgemäß, da durch die vielen unterschiedlichen Fahrradtypen und die neu hinzugekommenen Elektrofahrräder, die Reifenbreite stark variiert.

Ein wesentlicher Punkt ist, dass bei den Anlehnbügeln die Möglichkeit besteht, vor allem die teuren Elektrofahrräder, am Rahmen diebstahlsicher zu sichern.

Hergestellt wurden die Anlehnbügel von unserem Bauhofmitarbeiter Herbert Steininger.

Derartige sichere Fahrradabstellanlagen tragen maßgeblich zur Förderung des Fahrradverkehrs und Verringerung von Fahrraddiebstählen bei.



Sanierung des Buswartehäuschens am Hauptplatz.

Unser Bauhofmitarbeiter Hermann Wukotitsch gab sich alle Mühe um das Wartehaus am Hauptplatz wieder in neuem Glanze erstrahlen zu lassen. Abgebröckelte Putzreste wurden entfernt und die schadhaften Stellen neu verputzt. Die Schmierereien an den Innenwänden mussten mit einer Spezialfarbe überstrichen werden.

Sanierung Einfahrtstor KUWEST

Das Einfahrtstor zum KUWEST-Innenhof war schadhaft und konnte nicht mehr geschlossen werden. Unserem Spezialisten in Sachen Metallarbeiten Herbert Steininger gelang es die verbogenen Torpfeiler zu reparieren, neue Scharniere anzufertigen um das Tor wieder schließbar zu machen. Bauhofmitarbeiter Hermann Wukotitsch strich anschließend das Tor farblich passend zur Fassade der neuen Sporthalle.



► Personal



Willkommen im Team,

Christoph Baumert verstärkt seit 1. Juli das Büro-Team in unserer Gemeindestube.

Nach vielen Jahren in Selbstständigkeit und führenden Tätigkeiten bei Firmen in der Eventbranche bringt er Erfahrungen sowohl auf kaufmännischem wie auch auf technischem Gebiet mit.

Durch seine ruhige und besonnene Art, gepaart mit einem großen Erfahrungsschatz in Umgang mit Menschen, hat er sich in kurzer Zeit in seiner Haupttätigkeit dem Bürgerservice eingearbeitet und in unser Team kollegial integriert.

Wir wünschen Christoph viel Erfolg und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Wassermeisterprüfung erfolgreich absolviert



Bauhofleiter Franz Karner und Bürgermeister Felix Medwenitsch gratulieren mit Corona-Handschlag Oliver Kruckenfellner und Herrmann Wukotitsch zur bestandenen Prüfung.

Unsere Neuzugänge im Bauhofteam **Oliver Kruckenfellner** und **Herrmann Wukotitsch** besuchten in den vergangenen Wochen den für ihre zukünftige Tätigkeit vorgeschriebenen Wassermeisterkurs und legten die Prüfung mit Erfolg ab.

Durch diesen Kurs haben sie sich nun das theoretische Wissen angeeignet.

Nun geht es daran die Erfahrung und das Know How sowie das Wissen des heimischen Wasserleitungsnetzes vom Bauhofchef und **Wassermeister Franz Karner** zu übernehmen, damit die Betreuung und die Aufrechterhaltung unserer Wasserversorgung weiterhin sichergestellt ist.



Unser Bauhofteam **Franz Karner**, **Oliver Kruckenfellner** und **Herrmann Wukotitsch** bei der Besichtigung von erfolgreicher Grünflächen-gestaltung. Dabei wurden schon erste Ideen ausgetauscht und eine Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“ ins Auge gefasst.

Weiterbildung in Grünraumpflege

Bei einem Grünraumpflege-Workshop erfuhren unsere Bauhofmitarbeiter wie sich Gemeinden in ihrer Grünraumpflege umorientierten können, um sich an den jetzt schon wirksamen Klimawandel mit attraktiven, klimafitten Grünflächen anzupassen.

Referentin **Petra Hirner** (Regionsbetreuerin „Natur im Garten“ Industrieviertel) spannte einen Bogen, von der pestizidfreien Gehsteigpflege über die Umgestaltung von Grünräumen bis hin zur Wichtigkeit Baumbestände in den Kommunen zu pflegen und zu erweitern – denn Baumschatten ist eine der besten natürlichen „Klimaanlagen“.

► Aktuelles

Feuerstelle bei der Aussichtswarte „Kaisereiche“



Agrarobmann-Stellvertreter Harald Hahn und Bauhofmitarbeiter Oliver Kruckenfellner

In Absprache mit der **Agrargemeinschaft** und dem **Bürgermeister Felix Medwenitsch** wurde als Präventivmaßnahme zur Vermeidung von Waldbränden, eine verschließbare „offizielle“ Feuerstelle bei der Aussichtswarte „Kaisereiche“ eingerichtet.

Die Feuerstelle ist während der gültigen Verordnung der Bezirkshauptmannschaft, die besagt, dass jegliches Entzünden von Feuer im Waldgebiet untersagt ist, verschlossen. Die Verordnung ist auf dem Deckel angebracht.

Wenn die Verordnung außer Kraft tritt (*für heuer ist das der 31. Oktober*) wird ab diesem Zeitpunkt die Feuerstelle wieder geöffnet. Sie bleibt so lange geöffnet bis wieder eine Verordnung erlassen wird.

Neue Sitzgruppe für die Limberggasse



Der Brunnenring wurde von der Agrargemeinschaft zur Verfügung gestellt. Dieser wurde von unserem Bauhofmitarbeiter **Oliver Kruckenfellner** so verkleidet, dass er zur Aussichtswarte baulich passt.

Die geschlossene Feuerstelle mit ersichtlicher Verordnung soll zeigen, dass kein Feuerentzünden erlaubt ist.

In der Limberggasse wurde im Zuge des Neubaus der Straße auch ein schönes gepflastertes Kommunikationsplätzchen für die Anrainer geschaffen.

Nun können die Bewohner der Limberggasse sowie kommunikationsfreudige oder ruhebedürftige Spaziergänger auf der neuen Sitzgruppe Platz nehmen und das Ambiente der neu gestaltete Limberggasse in vollen Zügen genießen.

Die Sitzgruppe wurde von der heimischen Firma Holz-Kladler gefertigt.

Mitgliedsbeiträge:

Die jährliche Mitgliedschaft beträgt € 150,-- für Erwachsene.

Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, deren Eltern bzw. ein Elternteil Vereinsmitglied ist, ist die Mitgliedschaft gratis.

Für alle anderen Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr beträgt der Mitgliedsbeitrag € 50,-- pro Jahr.

Die Beiträge sind innerhalb der ersten zwei Monate (Jänner/Februar) des Jahres im Voraus zu bezahlen.

Nähere Auskünfte über Preise und Spielstunden können unter der Tel.Nr. 0699 11714332 bei Herrn Horvath Harald erfragt werden.

Der Tennisclub-Hof bedankt sich bei sämtlichen diesjährigen Sponsoren:

Marktgemeinde Hof am Leithaberge.

Hans Peter Mayer für die unkomplizierte Hilfestellung bei der Erneuerung des Boilers, des Flutlichtes und vielem mehr.

Martina und Fritz vom Landeplatzl, die uns immer mit köstlichen Speisen und Getränken versorgen.

Bei den Mitgliedern, die uns mit Spenden geholfen haben und allen anderen, ohne die die Aufrechterhaltung des Tennisvereins und des Spielbetriebes nicht möglich gewesen wäre.

Am Hofer Tennisplatz tut sich wieder was!

Es wird fleißig Tennis gespielt und auch gefeiert.

Nachdem der bisherige Tennisverein seine Spieltätigkeit mit Ende 2019 eingestellt hat, wurde im Mai 2020 ein neuer Tennisverein (Tennisclub-Hof) gegründet.

Anschrift: *Tennisclub-Hof
Scharfeneckweg 4
2451 Hof am Leithaberge*

Es sind mittlerweile ca. 70 Mitglieder dem Verein beigetreten. Im heurigen Jahr gab es 2 Damenmeisterschaftsmannschaften (allgemeine Klasse und 45 plus) und 3 Herrenmeisterschaftsmannschaften (allgemeine Klasse, 35 plus und 60 plus).

Für das Jahr 2021 wird über zusätzliche Meisterschaftsmannschaften bei den Damen und bei den Herren nachgedacht.

Wenn sich genügend jüngere Mitglieder finden, kann auch eine Kinder- bzw. Jugendmeisterschaftsmannschaft gegründet werden.

Zusätzliche Mitglieder (vor allem aus Hof) sind daher herzlich willkommen, ebenso Sponsoren (es gibt immer was zu erneuern und zu investieren)!

Saison: Mai – Oktober

(bei Schönwetter voraussichtlicher Beginn Mitte April).



Mitglieder des neu gegründeten Tennisclub-Hof

Obmann Harald Horvath

Obmann-Stellvertreter Rudi Angerer

► Topothek - unsere Geschichte

Er sammelt, archiviert und stellt den heimatlichen historischen Schatz zur Schau.

Hans Medwenitsch – unser Topothekar.



Über 800 Bilder und Videos hat Hans Medwenitsch teils mit Unterstützung durch Herbert Dwornikowitsch bereits auf unser virtuelles Fotoalbum gestellt und damit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Hofer Geschichte geleistet.

Zielsetzung der Topothek ist es, privates historisches Material und Wissen unter der Mitarbeit der Bevölkerung für die Allgemeinheit sichtbar zu machen.

Hans Medwenitsch wurde von der Gemeinde seit kurzem mit einem Notebook ausgestattet. Dadurch ist es ihm nun bei Hausbesuchen möglich elektronisches Datenmaterial direkt vor Ort abzuspeichern.

Des Weiteren kann er bei älteren Bewohnern, die über keinen PC verfügen, ebenfalls nun vor Ort die Topothek präsentieren.

So erzeugte der erstmalige Einblick in unser virtuelles Fotoalbum schon bei so manchen Bürger ein „Aha-Erlebnis“. Die Bereitschaft historische Bilder auszuhändigen, war nach einer Präsentation ungleich höher als zuvor.

An dieser Stelle wird betont, dass ausgehändigte Fotos zu 100 Prozent nach dem Einscannen wieder an die Besitzer zurückgegeben werden.

Wir bitten die Bevölkerung weiterhin ihre historischen Bilder für das Einpflegen in die Topothek zu Verfügung zu stellen. Nur so können wir unsere Geschichte gemeinsam in Erinnerung behalten.

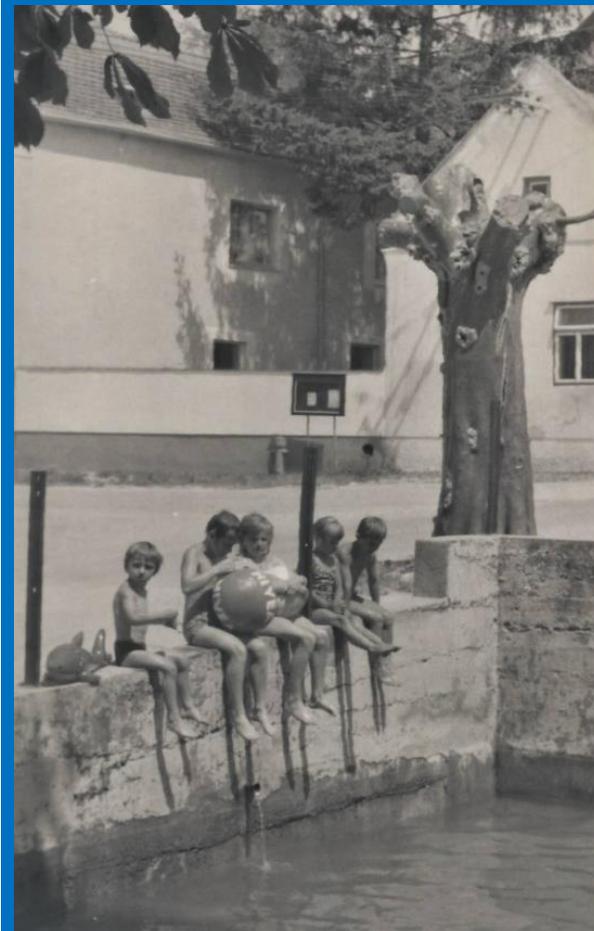
Ein großer Dank an Hans Medwenitsch für sein unermüdliches ehrenamtliches Wirken.



Hof am Leithaberge



Pensionistenausflug 1995



Kinder beim Baden in der Oberen Schwemme
Aufnahme 1976

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

Hedwig Zladuschka



v.l 2. Reihe. Tochter Hedwig Zladuschka jun., Bgm. Felix Medwenitsch, Amtleiterin Christine Braunshier und die Jubilarin Hedwig Zladuschka sen.

Am 30. Juli feierte unsere älteste Bürgerin von Hof Frau Hedwig Zladuschka, in guter Gesundheit und bester geistiger Verfassung, ihren 100. Geburtstag.

Bis vor fünf Jahren bewohnte sie ihren Hofer Zweitwohnsitz in der Hauptstraße 24. Mit 97 Jahren ist sie in das Caritas Pflegewohnhaus Haus Franz Borgia in den 19. Wiener Gemeindebezirk gezogen.

Weit zurück reichen ihre Erinnerungen: In der Schule gab es nur eine Klasse, in der wurden alle Kinder gemeinsam unterrichtet.

Ihre Jugend in den 30iger-Jahren war geprägt von Not und Hunger. Sie durchlebte die schreckliche Zeit des zweiten Weltkrieges mit so manch furchtbarer Erfahrung und kämpfte sich tapfer durch die Besatzungszeit.

Als 1981 ihre Schwester, Frau Karoline Kaas, plötzlich verstarb und sechs Kinder hinterließ, unterstützte sie ihren Schwager Karl und kümmerte sich jahrelang als quasi Ersatzmutter für die Halbwaisen.

Gefragt nach dem Rezept für so ein langes Leben antwortet sie ohne Zögern: **"Immer mit dem zufrieden sein, was man hat."**

Es war trotz Covid19-Maßnahmen ein ganz besonderer Tag für alle Anwesenden im Wiener Pflegewohnhaus und schön zu beobachten, wie sehr sich unsere rüstige Jubilarin über dieses Fest gefreut hat.

Wir wünschen unserer Hofer Bürgerin noch viele schöne Jahre in Gesundheit.

Geburtstage und Jubilare Juli – September 2020

50. Geburtstag

Zechner Herdis Maria
Panzer Daniela
Exel Thomas Heribert Mag. rer. soc. oec.
Schuster Michaela
Pillitsch Annemarie
Winter Thomas
Stagl Raimund Johann
Antony Patrick

60. Geburtstag

Kladler Martha
Nekam Ilse
Zierfuß Martina
Krenn Franz
Koch Gottfried
Reitbauer Thomas
Löffler Edith
Gänsbacher Monika

70. Geburtstag

Winter Hildegard
Windhager Josef
Ibanschitz Richard
Waldbeck Herbert
Mayer Gerhard
Kästenbauer Wolfgang
Ivantschitz Matthias

80. Geburtstag

Bauer Leopoldine
Watzke Fritz

90. Geburtstag

Hartner Herta
Windhager Ingeborg

100. Geburtstag

Zladuschka Hedwig

Goldene Hochzeit (50)

Markowitsch Theresia und Josef
Wolf Gertrude und Erwin
Schnödl Christine und Georg

Eiserne Hochzeit (65)

Fink Herma und Johann

Willkommen in Hof - Zuzug

Fam. Cozma, Frau und Herr Bayer-Huber Melanie und Christian, Fam. Ciulian, Herr Czespiwa Patrick, Frau Eichinger Stefanie Maria, Fam. Eroglu, Herr Minarovits Michael, Fam. Nistor, Herr Wühl David Paul

Willkommen ihr neuen Erdenbürger - Geburten

Langer Sebastian Karl, Kirschner Lenox, Huber Lina, Firizan Isaac-Daniel, Fellner Niklas